

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 51 vom 03.03.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

In der Pommerschen Bucht treibt im zentralen Teil lockeres 5-15 cm dickes Eis, sonst kommt überwiegend offenes Wasser vor.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Im W-Teil des Hafens dünnes Eis, auf der Innenförde 5-10 cm dickes Festeis mit einer eisfreien Fahrrinne.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln teilweise mit 5-10 cm morschem, dicken Eis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt örtlich dünnes Randeis.

Kieler Bucht: Im Bereich Heiligenhafen kommt örtlich dünnes Randeis vor, sonst eisfrei.

Fahrwasser nach Wismar: Der Hafen Wismar ist eisfrei, weiter seewärts liegt in den Buchten 15-20 cm dickes Eis, das Fahrwasser ist überwiegend eisfrei.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock 5-10 cm dickes, morsches Randeis. Auf der Unterwarnow örtlich zusammenhängendes 10-15 cm dickes Trümmereis, in den Außenbereichen treiben einzelne Eisschollen.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund dichtes 15-20 cm dickes Eis, weiter bis Palmer Ort Randeis und dichtes ca. 10 cm dickes Trümmereis. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken kommt überwiegend offenes Wasser vor. Im Osttief offenes Wasser, in der Landtiefrinne lockeres dünnes Eis. Zwischen den Tonnen L12 und Ariadne liegt dichtes und zusammengesobenes 30-50 cm dickes Eis.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Ruden Randeis, sonst offenes Wasser.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: 15-28 cm dicke, morsche Eisdecke. Der Zingster Strom ist, bis auf unbedeutendes dünnes Randeis, eisfrei.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 27-30 cm dick. Im Wieker Bodden liegt eine geschlossene, 20 cm dicke Eisdecke.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck morsches Randeis und etwas Treibeis, ca. 13 cm dick. In der Dänischen Wiek geschlossene, ca. 24 cm dicke morsche Festeisdecke mit einer kleinen offenen Stelle vor der Hafeneinfahrt. Im Hafen Greifswald-Ladebow dichtes 10-15 cm dickes Eis. Im Bodden liegt an den Küsten morsches, bis zu 30 cm dickes Festeis, im zentralen Teil dichtes und zusammengesobenes 30-50 cm dickes Eis. In den Außenbereichen ist das Eis stark aufgelockert.

Peenefluß: Geschlossene, morsche, etwa 10 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, morsche, örtlich zerbrochene, 10-30 cm dicke Eisdecke.

Kleines Haff: Mit 15-30 cm dickem, morsch werdenden Festeis bedeckt; im Eis kommen an der Südküste offene Stellen vor.

Eisbrecher: SMS GÖRMITZ bricht das Eis im N-lichen Peenestrom, im Osttief und im Greifswalder Bodden. MZS ARKONA ist im Landtief, im Greifswalder Bodden und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, S-licher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. Beim Anlaufen des Nord- und Südhafens Stralsund sowie der Häfen im S-lichen Greifswalder Bodden (Lubmin, Vierow, Ladebow) wird Eisbrecherunterstützung nur für Fahrzeuge mit Eisklasse IC (mindestens) und Maschinenleistung 1000 KW (mindestens) gegeben.

Aussichten bis 06.03.2010

In den nächsten drei Tagen wird mit nordwestlichen bis nördlichen Winden kältere Luft in den Ostseeraum geführt. In geschützten inneren Fahrwassern und Häfen kann sich wieder Neueis bilden.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer